

der europäischen Einigung Differenzierungen, wir brauchen Auseinandersetzungen, aber wir brauchen vor allem das Bewusstsein für die Errungenschaften der europäischen Integration.

Die Europäische Union – eine jahrzehntelange Ära des Friedens, wirtschaftlicher Stärke, des Wohlstands, der Verbundenheit, des Vertrauens und der Nähe zu unseren europäischen Nachbarn sowie internationaler Anerkennung. Große Teile der Zivilgesellschaft haben sich in den vergangenen Jahrzehnten mit Erfolg dafür eingesetzt und tun dies weiterhin.

Gerade in Zeiten großer Vereinfachungen und Polarisierung zeigen zivilgesellschaftliche Kundgebungen, Initiativen und Partnerschaften, was Europa ausmacht und warum wir in diesem Europa die Zukunft gestalten wollen. Das ist mehr als ermutigend, und deshalb fördert die Landesregierung das Engagement für ein vereintes Europa.

(Beifall von der CDU und der FDP)

Wir sind es auch dieser Zivilgesellschaft und der Bevölkerung von Nordrhein-Westfalen schuldig, konstruktiv über Europa zu debattieren. Den Gefahren einer populistischen Europafeindlichkeit müssen wir dabei im Parlament und anderswo mit den Mitteln inhaltlicher Auseinandersetzung entgegentreten.

Meine Damen und Herren Abgeordnete, wir debattieren in diesem Jahr besonders über die Zukunft der Europäischen Union. In dieser Debatte halten wir unterschiedliche und abweichende Meinungen aus und ertragen sie. Es gehört zu unserem Verständnis, unterschiedliche Meinungen zu akzeptieren und sich mit ihnen auseinanderzusetzen – nicht aber jene, die bewusst Nationalsozialismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Ausgrenzung schüren.

(Beifall von der CDU, der SPD, der FDP und den GRÜNEN)

Wir debattieren offen und konstruktiv, treten aber unzulässiger Vereinfachung und Ausgrenzung entschieden entgegen.

(Beifall von Angela Freimuth [FDP])

Deshalb wollen wir diesen Antrag und den Beschluss der Europaministerkonferenz als Landesregierung hier zur Abstimmung gestellt wissen. Wir sind der festen Überzeugung: Wenn wir Ruhe bewahren, liegen die besseren Argumente auf der Seite des vereinten Europas.

(Beifall von der CDU, der FDP und Michael Hübner [SPD])

**Präsident André Kuper:** Vielen Dank, Herr Minister. – Ich schließe damit die Aussprache.

Wir kommen zur Abstimmung. Die antragstellenden Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die

Grünen haben direkte Abstimmung beantragt. Wir kommen somit zur Abstimmung über den Inhalt des Antrags Drucksache 17/805 – Neudruck. Wer möchte zustimmen? – Die SPD, Bündnis 90/Die Grünen, die CDU und die FDP. Wer ist dagegen? – Die AfD und der fraktionslose Kollege Pretzell. Gibt es Enthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Damit ist der **Antrag Drucksache 17/805 angenommen.**

Ich rufe auf:

## 11 Gesetz zur Sicherung der Akkreditierung von Studiengängen in Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/494

Beschlussempfehlung und Bericht  
des Hauptausschusses  
Drucksache 17/842

zweite Lesung

Alle fünf im Landtag vertretenen Fraktionen haben sich inzwischen darauf verständigt, ihre Reden zu Protokoll zu geben (*Anlage 2*) zu Protokoll zu geben.

Wir kommen somit direkt zur Abstimmung. Der Hauptausschuss empfiehlt in Drucksache 17/842, den Gesetzentwurf Drucksache 17/494 unverändert anzunehmen. Wir kommen somit zur Abstimmung über den Gesetzentwurf Drucksache 17/494 selbst und nicht über die Beschlussempfehlung. Wer dem Gesetzentwurf zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, AfD und der fraktionslose Abgeordnete Pretzell. Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Damit ist der **Gesetzentwurf Drucksache 17/494 einstimmig angenommen und in zweiter Lesung verabschiedet.**

Ich rufe auf:

## 12 Gebrochene Wahlversprechen und kein Ende: Was tut die Landesregierung gegen die Staus in Nordrhein Westfalen?

Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 17/812

Eine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt ist heute nicht vorgesehen.

Wir kommen somit zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung des Antrags Drucksache 17/812 an den Verkehrsausschuss.** Die abschließende Aussprache und Abstimmung soll nach Vorlage der Beschlussempfehlung erfolgen. Wenn